

Routine

1. *Beschreiben Sie bitte die positiven und/oder negativen Assoziationen, die Sie mit dem Wort „Routine“ verbinden.*

Routine (Definition): „schnelle Handlungen ohne bewusste Steuerung. Es ist aber nicht die Abwesenheit von bewusster Steuerung (i.S. eines Abwägens von Handlungsalternativen), sondern die besondere Qualität des Wissens, die die beobachtbare Schnelligkeit der kategorialen Wahrnehmung und des Handelns ermöglicht.“ (S. 125)

Drei Grundanforderungen an den Unterricht:

- a) die Organisation und Aufrechterhaltung einer Struktur von Lehrer- und Schüleraktivitäten,
- b) die Entwicklung des fachbezogenen Wissens,
- c) die Aufteilung von Unterrichtszeit und die Steuerung des Unterrichtstempos.

Alle drei lassen sich dahin gehend zusammenfassen, dass es darum geht, für die Schüler eine Lernumgebung und Lerngelegenheiten zu schaffen. (S. 76)

Rainer Bromme. *Der Lehrer als Experte. Zur Psychologie des professionellen Wissens.* Bern: Verlag Hans Huber, 1992.

2. *Vergleichen Sie bitte die hier gestellten Anforderungen an den Unterricht mit Ihren eigenen.*

Quelle: Hermes, 2001: 51